

# Kompetenz auf Zeit: Alle Fakten im Überblick

*Bereits in den vergangenen Ausgaben war das Thema „Kompetenz auf Zeit“ beleuchtet worden. Welche Aufgaben ein Interimmanager übernehmen kann und wo Unternehmer konkret Hilfe finden, fasst Unternehmensberater Konrad Lüke aus Reken, selbst eine Art „Manager auf Zeit“, in dieser Ausgabe noch einmal kurz zusammen.*

## Was ist ein Manager auf Zeit?

- Der Manager auf Zeit (oder auch Interimmanager) springt in Unternehmen kurzfristig und befristet ein, um plötzlich auftretende Personalvakanz in der Geschäftsführung oder in Teilbereichen der Unternehmensführung auszufüllen.
- Er tritt an die Stelle eines ausgefallenen leitenden Mitarbeiters und übernimmt dessen Aufgaben. Dabei ist er hinsichtlich Kompetenzen und Verantwortung in die Organisation des Unternehmens operativ eingebunden.
- Er unterscheidet sich von einem angestellten Mitarbeiter hauptsächlich dadurch, dass er kein Gehalt bezieht, sondern als Freiberufler seine Leistungen per Rechnung abrechnet.
- Sein Einsatz ist in der Regel von vornherein begrenzt, bis die aufgetretene Personalvakanz nicht mehr besteht. In Ausnahmefällen übernimmt der Manager auf Zeit die Aufgabe für längere Zeit auch als Angestellter.

## Wo findet man Manager auf Zeit?

- Man findet Manager auf Zeit in der Werbung von regionalen

Fachzeitschriften, in Datenbanken der Wirtschaftsförderungsgesellschaften, der IHK, der KfW-Bankengruppe, des RKW NRW in Düsseldorf oder in Firmen, die ausschließlich über ein Reservoir an Zeitmanagern verfügen und ihre Leistungen in der überregionalen Presse anbieten.

## Was sind typische Einsatzgebiete für den Manager auf Zeit?

- Typische Einsatzgebiete für den Manager auf Zeit sind Firmensanierungen (das bedeutet, Firmen, die in eine Schieflage geraten sind, vor dem Zusammenbruch zu retten.)
- Zum Einsatzgebiet des Interimmanagers können auch einzelne Projekte wie Nachfolgeregelungen, Vorbereitung von Börsengängen oder Personalabbau in größeren Ausmaßen oder der Aufbau einer Auslandsgesellschaft gehören.

## Was muss ein Manager auf Zeit mitbringen?

- Ob kaufmännisch, technisch oder vertriebsmäßig geprägt, der Manager auf Zeit muss über ein hohes Maß an beruflicher und menschlicher Erfahrung verfügen.

- Er muss in der Lage sein, flexibel auf die unterschiedlichen Unternehmen und Unternehmer zu reagieren um innerhalb kürzester Zeit eine Aufgabe zu übernehmen.
- Er muss über exzellente Fachkenntnisse, ein professionelles Reisemanagement und ein gesundes Selbstbewusstsein verfügen. Er muss belastbar sein.
- Er muss schnell und sicher Entscheidungen treffen und Probleme lösen können (wie etwa ein von der Bank verhängter Auszahlungsstopp von zugesagten Finanzierungsgeldern, termingebundene Investitionsmaßnahmen, ein drohender Mitarbeiterstreik etc.)

## Wo liegt der Unterschied zum Unternehmensberater?

- Während der Interimmanager direkt im Tagesgeschäft in einem Unternehmen aktiv ist, arbeitet der Unternehmensberater mehr im Hintergrund. Er analysiert, bewertet, wägt ab und schlägt dann Maßnahmen oder Projekte vor.

Konrad Lüke